

Begrüßung und Bericht des Vorstandes zur KMV 2026

Liebe ADFC Mitglieder,
Liebe Gäste,

ich freue mich, die Mitgliederversammlung 2026 des ADFC Kreisverband Harburg e.V. zu eröffnen und begrüße Euch ganz herzlich.

Unsere Mitgliederzahl schwank zurzeit um die 930.

Grußwort:

In diesem Jahr haben wir unser Grußwort ans Ende der Versammlung verschoben. Wir erwarten später Herrn Dr. Peter Dörsam, den Samtgemeindebürgermeister von Tostedt.

Bericht 2025:

Im letzten Jahr haben viele Ehrenamtliche in den Vorständen von Kreisverband und Ortsgruppen den ADFC nach außen erkennbar gemacht. Viele Aktive haben sich verkehrspolitisch eingesetzt und als Vertreter/innen in den unterschiedlichen Ausschüssen in den Kommunen unsere Anliegen vertreten. Dafür möchte ich mich im Namen des Kreisvorstands ganz herzlich bedanken.

Ebenso bedanke ich mich herzlich für alle Aktiven im ADFC, die sich an Aktionen beteiligen, die Fahrradcodierungen durchführen, Infotische bei Veranstaltungen aufstellen, Radtouren anbieten, bereitstehen, wenn Transporte nötig sind, die mit dem Fahrrad nicht leicht durchzuführen wären. Unsere Webmaster halten die Homepage am Laufen. Das alles präsentiert den Verein immer wieder in der Öffentlichkeit.

Die Radfahrschule unter der Leitung von Dieter Hamann hat schon viele Menschen neu oder wieder aufs Rad gebracht. Hier geht auch der Dank an das ganze Team der Radfahrlehrer/innen.

Wir freuen uns jedes Jahr, wenn sich genügend Aktive an der Fahrradsternfahrt nach Hamburg für die Tourenleitung und Startpunktbetreuung einsetzen.

Diese Einsätze haben sich auf das ganze Jahr 2025 verteilt.

Vielen Dank für Euren Einsatz.



Ausblick auf 2026:

Das Jahr 2026 begann wieder kalt und insbesondere der Februar hat viel Schnee gebracht. Die benutzungspflichtigen Radwege waren im Landkreis unterschiedlich befahrbar. Mehrfach musste auch wieder die Fahrbahn genutzt werden, was einige Leute mal wieder zu Huperei veranlasst hat.

Der Ausbau der Infrastruktur läuft nur sehr schleppend. Vom Thema Radschnellwege oder Velorouten Plus hört man nur noch im Raum Lüneburg und Hamburg etwas. Der Landkreis Harburg ist nach wie vor der weiße Fleck auf der Landkarte der komfortablen Radwege.

Bund und Land haben ein Sondervermögen auf den Weg gebracht, um eben diese Infrastruktur zu verbessern. Leider konnten wir in den Planungen für den Landkreis Harburg nicht einen Radweg neu und auch keine Verbreiterung oder Renovierung schlechter Radwege an den Landesstraßen finden. Das sieht in den umliegenden Landkreis anders aus.

Wir werden hier mehr Druck machen müssen, denn der fehlende Radweg zwischen Thieshope und Pattensen steht bereits seit 2016 auf der Priorität 1 in diesem Bereich. Seit nun 10 Jahren hat sich noch gar nichts getan. Dank Fa. Wähler können wir an solchen Strecken neue Banner aufstellen „Hier fehlt ein Radweg“. Eins steht bereits in Thieshope. Es werden weitere Anlieger gesucht, die so ein Banner aufstellen und im Auge behalten.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der ADFC landes- und bundesweit einen Tag des Abstands einführt und Materialien dafür zur Verfügung stellt. Dieses Thema wurde durch unseren Landesverband auf die Bundesversammlung gebracht, denn immer wieder kommt es zu Beschwerden, weil vorschriftsmäßig fahrende Radfahrende auf den Straßen bedrängt, angehupt und teils sogar bewusst viel zu dicht überholt werden.

Fazit: Der ADFC kann nur erfolgreich sein, wenn viele mitmachen.

Karin Sager, Vorsitzende ADFC Kreisverband Harburg e.V., Februar 2026